



# Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des zeitweiliger Ausschuss Stadtentwicklung - Erneuerbare Energien am 20.11.2023

---

Tagungsort.	Sitzungssaal Rathaus
Beginn:	19:00
Ende:	21:45

## **anwesend sind:**

### **Bürgermeister**

Ausschussmitglied Richter

### **Ortsbürgermeister**

Beck  
Böttger  
Ottilie

### **Mitglied CDU/FDP-Fraktion**

Ausschussmitglied Opitz

### **Mitglied CDU/FDP-Fraktion**

Ausschussmitglied Kamprad

### **Mitglied SPD-Fraktion**

Ausschussmitglied Schlennstedt

### **Mitglied Fraktion DIE LINKE**

Ausschussmitglied Banisch

### **Wählergruppe FFW Stadt Allstedt**

Ausschussmitglied Kirchner

### **Gäste**

BIONIK Reinhardt

## **Tagesordnung** **öffentlicher Teil**

1	Eröffnung und Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3	Bestätigung der Tagesordnung
4	Bestätigung der Niederschrift
5	Einwohnerfragestunde
6	Power to Heat: Beispiel EG Südliches Anhalt
7	Aufgaben und Ziele des Projektes Energieautarkes Allstedt
8	Variantenvorstellung Betreiberstruktur Energie Allstedt
9	Information über Weißflächenkartierung für erneuerbare Energieanlagen nach derzeitigem Stand
10	Kommunale Wärmeplanung für die Einheitsgemeinde
11	Anfragen und Anregungen

## **Protokollierung**

### **TOP 1**

Eröffnung und Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden

#### **Bemerkung:**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kirchner, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

### **TOP 2**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

#### **Bemerkung:**

Herr Kirchner stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Von 6 Ausschussmitgliedern waren 5 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gegeben war



Herr Richter bezieht sich auf das Beispiel Südliches Anhalt, ein solches Konstrukt kann von einer Verwaltung nicht erbracht werden. Der Bürgermeister dort, verlässt sich auch nur auf die gegründete GmbH. Des Weiteren informiert er, dass am 14.12.2023 in der Zweifelhalle in Allstedt eine Projektvorstellung der Biomethangananlage in Nienstedt stattfindet. Diese Anlage hat ein Portfolio für 24.000 Haushalte, was auch mitgenommen werden sollte -> separates Netz? Aber wie wird mit dem vorhandenen Netz umgegangen? -> Erdgasbrenner weiterhin nutzbar? Z. Bsp. Beyernaumburg -> Propangas, was auch kombiniert werden kann. Für die Ortsteile, welche an keiner Erdgastrasse liegen, wird es die autarken Lösungen geben müssen.

## **TOP 7**

Aufgaben und Ziele des Projektes Energieautarkes Allstedt

### **Bemerkung:**

Herr Reinhardt (BIONIK - Werkstatt für energieeffiziente Gebäudeplanung) stellt sich vor und geht auf seine Präsentation ein (siehe Anhang).

Herr Reinhardt informiert, dass von den Erhebungsbögen aktuell nur 30 zurückgekommen sind. Er bittet die Ausschussmitglieder um Hinweise.

Herr Richter: In den nächsten Amtsblättern soll ein überarbeiteter Erhebungsbogen abgedruckt werden.

Herr Reinhardt geht auf die Sporthalle Wolfenstedt ein. Hier wäre z. Bsp. genug Platz auf dem Dach für Photovoltaikanlagen.

Herr Richter informiert, dass der Fördermittelantrag zur energetischen Sanierung gestellt wurde. Allerdings ist die Höhe der Eigenmittel enorm. Es ist zu überlegen, ob nicht vielleicht das Geld in viele kleine Projekte gesteckt werden kann.

Herr Schlennstedt: Außerdem ist zu berücksichtigen, wann sich eine Photovoltaikanlage amortisiert.

Herr Reinhardt: Photovoltaik amortisiert sich nach 15 Jahren.

Herr Banisch äußert ebenfalls seine Bedenken zur energetischen Sanierung der Sporthalle Wolfenstedt, zumal die Auslastung der Halle nicht gegeben ist. Hier könnte man mit weniger Geld mehr erreichen.

Herr Reinhardt: Die Gelder müssen doch genutzt werden, wenn diese zur Verfügung gestellt werden.

Herr Banisch: Die Eigenmittel sollen 400.000€ betragen, was eigentlich das jährliche Investitionsvolumen der gesamten Gemeinde ist.

Herr Kirchner erkundigt sich, ob alle kommunalen Gebäude erfasst und bewertet wurden.

Herr Reinhardt: Mittelhausen ist noch offen, in Summe kommt er auf 8 GWh.

Herr Kirchner: Ist es denn möglich einen Zwischenbericht zu erhalten? Wo ist aus Ihrer Sicht eine energetische Sanierung dringend nötig, zur Aufstellung der Prioritätenliste.

Herr Reinhardt wird eine Liste erstellen.

Herr Mühlenberg merkt an, dass Emseloh in den Aufzeichnungen nicht berücksichtigt wurde. ->wird noch aufgenommen

Herr Schlennstedt: Zur Wärmeplanung; man sollte den Bürger noch mitteilen, dass die Beratung nicht Verbindlich ist. Wichtig ist, welche Kosten zum Schluss auf den Bürger zukommen.

Herr Kirchner: Wir benötigen erst einmal das Feedback der Bürger, um zu wissen, ob überhaupt Interesse besteht und wie die Auslastung des Netzes wäre. Wenn feststeht, dass für die Umsetzung der Wärmeplanung eine 80%ige Förderung besteht, wäre das ein großes Argument für den Bürger.

Allgemeine Diskussion zum Formular „Erhebungsbogen für Wohngebäude“.

Herr Richter: Das Formular soll nochmal neu gestaltet werden und als Postwurfsendung in jeden Haushalt gehen, mit den Kontaktdaten des Herrn Reinhardt.

Sitzung 2/2019-2024

## TOP 8

### Variantenvorstellung Betreiberstruktur Energie Allstedt

#### Bemerkung:

Herr Kirchner verliest den Tagesordnungspunkt.

Herr Richter bezieht sich auf die Präsentation der DSK „Stadtentwicklung Betreiberstruktur Energie Allstedt“. Er unterstützt die Vorgehensweise des DSK, die Gesellschafterstruktur bedarf einer Zeitplanung von mind. 2 Jahren. Es muss jedoch erst geklärt werden, was wir wollen.

Herr Kirchner: Es muss geklärt werden, was wir für unsere Ortsteile umsetzen wollen, wenn das feststeht, dann kann eine Betreiberstruktur aufgestellt werden.

Herr Banisch: Es könnte noch abgefragt werden, welche Erfahrungen es hierzu im Umfeld gibt. In der Umgebung gibt es bereits Stadtwerke, eventuell kann ein Ableger errichtet werden. Z. Bsp. liegt Emseloh liegt näher an Sangerhausen als an Allstedt -> eventuell Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Sangerhausen?

## TOP 9

### Information über Weißflächenkartierung für erneuerbare Energieanlagen nach derzeitigem Stand

#### Bemerkung:

Herr Richter erläutert. Die Weißflächenkartierung (siehe Anhang) wird derzeit in den Ortschaftsräten beraten.

Derzeit gibt es Diskussion zu Holdenstedt und Liedersdorf und ausgeweitet auf Beyernaumburg, das war das Erweiterungsgebiet vom REP-Harz für Windkraftanlagen. Es handelt sich um eine Möglichkeit, das Gebiet bis nach Sotterhausen zu erweitern. Das große Gebiet wollen die Ortsteile jedoch nicht, deshalb bestünde noch die Möglichkeit im Norden alternativ Windkraftanlagen zu errichten.

Ein weiteres Gebiet wäre in Katharinenrieth (Anfrage BayWa), wird derzeit geprüft.

Herr Kamprad erkundigt sich nach der Fläche bei Winkel.

Herr Richter: Hier wäre es möglich, Windkraftanlagen zu errichten, da dieser Bereich nicht mehr geschützt ist.

In der derzeitigen Planung sind die gelben Flächen für Solaranlagen.

Der 200m – Streifen für Windenergie an der Autobahn wurde aufgehoben, es gibt einen Interessenten für die Errichtung einer weiteren Windkraftanlage an der A38 Nienstedt, der Ortschaftsrat hätte nichts dagegen.

Ein weiteres Projekt ist die Biomethanganlage (14.12.2023 Vorstellung Zweifeldhalle) – es könnten 24.000 Haushalte bedient werden, eventuell Kooperation mit dem Landkreis?

Herr Böttger: Zum Windpark Holdenstedt; die Gesetzeslage hat sich geändert, es gibt viel Spielraum für Windenergieanlagen. Der Ortschaftsrat möchte die Repowering nicht. Was kann die Stadt machen, wenn der Ortschaftsrat gegen die Anlagen ist?

Herr Richter: Siehe Prioritätenliste für den REP – Harz -> die Erweiterung Holdenstedt hat keine Priorität.

Herr Kirchner fragte an, ob die Erweiterungsflächen südlich von Liedersdorf und Holdenstedt nicht in der Aufstellungen nicht weglassen können. Es gibt hier massiven Widerstand in der Bevölkerung.

Herr Richter meinte hierzu, dass dies nicht ginge.

Herr Kirchner: Zusätzliches Windrad Nienstedt -> alternative Galgenberg?

Herr Richter: Der Galgenberg ist weggefallen, im Rahmen einer Repowering-Maßnahme.

## **TOP 10**

Kommunale Wärmeplanung für die Einheitsgemeinde

### **Bemerkung:**

Herr Richter erläutert. Der Antrag wurde bei der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH gestellt und ist dort eingegangen, um eine 100%ige Förderung zu bekommen. Im Moment ist noch offen, wie es kleine Kommunen umsetzen müssen.

-> siehe Präsentation, ebenfalls verliest er das Schreiben des Deutschen Städtetages vom 12.07.2023

Herr Kirchner: Stellt die Aufstellung „Wie heizt Sachsen-Anhalt“ vor. Zur weiteren Ausschussarbeit bedarf es der Rückmeldung der Bürger. Es gibt viele Möglichkeiten, die analysiert werden müssen.

Herr Ottilie: Wichtig ist, was das den Bürger zum Schluss kostet.

## **TOP 11**

Anfragen und Anregungen

### **Bemerkung:**

Herr Kirchner: Die LENA würde gern vorstellig werden und uns beraten, jedoch möchte diese Themen haben zur Vorbereitung.

Herr Kamrad: Z. Bsp. Wie können die Ortsteile mit eingebunden werden? Herr Ottilie schlägt vor, dass zu prüfen ist, ob die Ortsteile das Biomethan, welches in Nienstedt erzeugt werden könne, per LKW zu liefern und in Flüssiggastanks umzufüllen. In diesem Fall müsse kein teures Ortsnetz errichtet werden.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für die Beiträge und schloss die Sitzung. Der Termin für die nächste Ausschusssitzung wurde noch nicht festgelegt.

Um 21:45 Uhr schließt der Ausschussvorsitzende, Herr Kirchner, die öffentliche Sitzung.

Allstedt, den 20.11.2023

Ausschussvorsitzender, Herr Kirchner